



HESSISCHER LANDTAG

09. 03. 2007

*Dem
Sozialpolitischen Ausschuss und
dem Innenausschuss
überwiesen*

**Berichtsantrag
der Abg. Fuhrmann, Dr. Spies, Eckhardt, Habermann,
Dr. Pauly-Bender, Schäfer-Gümbel, Rudolph, Faeser,
Hartmann, Hofmeyer, Siebel, Waschke (SPD)
und Fraktion
betreffend Beihilfeaufwendungen des Landes**

Die Landesregierung wird ersucht, im Sozialpolitischen Ausschuss und im Innenausschuss über folgenden Gegenstand zu berichten:

1. Wie hoch waren die jährlichen Aufwendungen des Landes Hessen und der hessischen Kommunen (bitte getrennte Angaben nach Zuständigkeit) für die Beihilfe im Krankheits- und Pflegefall im Zeitraum 2000 bis 2006 (bitte Angaben aufgeschlüsselt nach Jahren) für
 - a) aktive Beamte und deren Familienangehörigen,
 - b) Versorgungsempfänger und deren Angehörigen?
2. Von welchen jährlichen Ausgaben für Beihilfe geht die Landesregierung
 - a) im Finanzplanungszeitraum,
 - b) in den nächsten 15 Jahrenaus?
3. Wie hoch wären die jährlichen Ausgaben des Landes und der Kommunen gewesen, wenn sie
 - a) als Arbeitgeber für die aktiven Beamten und deren Familienangehörigen den Arbeitgeberanteil an die gesetzliche Kranken- und Pflegeversicherung und
 - b) bei allen Versorgungsempfängern und deren Familienangehörigen einen dem derzeitigen Gesetzesstand entsprechenden Zuschuss zur gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung hätten leisten müssen?
4. Welchen Anteil hatten die jährlichen Ausgaben des Landes und der Kommunen für Beihilfen im Krankheits- und Pflegefall bezogen auf die gesamten Besoldungs- und Versorgungsausgaben?
5. Wie hoch ist die Zahl der Beamten und Versorgungsempfänger in Hessen, die beispielsweise wegen Vorerkrankungen keinen privaten Krankenversicherungsvertrag abschließen konnten und deshalb "freiwillige" Mitglieder der GKV sind?
6. Wie ist die Haltung der Landesregierung zu dem Vorschlag, den freiwillig in der GKV versicherten Beamten und Versorgungsempfängern einen arbeitgeberseitigen Zuschuss analog den Regelungen für pflichtversicherte Mitglieder zu gewähren?
7. Wie hoch wären die jährlichen Aufwendungen des Landes für diesen Zuschuss?
8. Welche Leistungen erhalten Beamte über die Beihilfe, die den gesetzlich Kranken- und Pflegeversicherten nicht gewährt werden?

9. Welche Zuzahlungen der Versicherten von GKV-Kassen sind noch immer beihilfefähig (Krankenversicherung und Pflegeversicherung)?

Wiesbaden, 7. März 2007

Die Fraktionsvorsitzende:
Ypsilanti

Fuhrmann
Dr. Spies
Eckhardt
Habermann
Dr. Pauly-Bender
Schäfer-Gümbel
Rudolph
Faeser
Hartmann
Hofmeyer
Siebel
Waschke